



Kleine Feier

Moderator Tobias Pötzelsberger erhielt seine erste Romy beim Verlassen des ORF-Isolationsbereichs – Roter Teppich und goldene Konfetti inklusive.

Studio betritt und Moravec mit seiner ersten Romy als „Beliebtester Moderator Show/Unterhaltung“ überrascht.

ServusTV holte noch eine weitere Romy: Zur besten Programmidee auf dem heimischen TV-Markt wurde von der Romy-Jury die Eigenproduktion „Die Nachfolger – Mein Betrieb ist dein Betrieb“ gekürt.

Jakob Seeböck aus „Soko-Kitzbühel“ wird in einem gefakten Interview mit Blick auf Wien von Andi Knoll überrascht. Es ist Seeböcks erste Romy als „Beliebtester Schauspieler Serie/Reihe“.

Als Fernsehmoment des Jahres wurde das Ibiza-Video gekürt. In der Kategorie „Beliebtester Moderator Information“ durfte sich Tobias Pötzelsberger über die Goldene Statuette freuen.



Per Videocall erreicht

Heike Makatsch, die das Publikum zur „Beliebtesten Schauspielerin Kino/TV-Film“ („Ich war noch niemals in New York“) gewählt hat, zeigt sich „schwer gerührt“. Schauspieler Fritz Karl hat im Rahmen des Corona-Videotagebuchs von seiner Frau Elena Uhlig die Romy als „Beliebtester Schauspieler Kino/TV-Film“ überreicht bekommen. Die Überraschung ist ihr sichtlich gelungen, als Karl nach ein paar Minuten endlich seine Romy in den Händen hält. Die Nachwuchsstars konnten per Skype über ihren Gewinn verständigt werden. Als erste rief Knoll die junge Schauspielerin Noelia Chirazi an, die von der Romy-Akademie für ihre Rolle in Barbara Eders TV-Spielfilm „Wiener Blut“ ausgezeichnet wurde. Gleich im Anschluss wurde Maximilian Mundt, der Hauptdarsteller in der Netflix-Serie „How to sell drugs online (fast)“, angerufen. Die Romy für das „Fernsehmoment des Jahres“ ging an das Format „The Masked Singer“ der Puls4-ATV-Gruppe. (red)



In den Händen

Fritz Karl (oben) bekam von seiner Frau Elena Uhlig die Romy-Statuette überreicht. Die Romy für das „Fernsehmoment des Jahres“ ging an die Show „The Masked Singer“ auf Puls 4.